

15

[1657 v. Mai 2.]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT [VON EINEM TUCHHÄNDLER UND SCHNEIDER DER
STADT ZUG?]² FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Den 11 tag Christmonat [1656] dem herrn gevat- ter landaman Zurlauben dem bruoder [Heinrichs I. Zurlauben sel.] Kind [Anna Maria oder Maria Magdalena Zurlauben] Ein Kleid [als Weihnachts- geschenk?] gemacht Und Zög dar Zu geben ist	31 bz
Den 22 tag Christmonat dem herren 3 Ellen Wissen Nör[d]linger Einer bruoder[s] frauwen [Anna Eli- sabeth Wallier] ist	19 bz.
Den 23 tag Christmonat dem herren 3 Ellen Schwartz galunen dem herrn Zum dāgen Pāngt ist	3 bz.
Den 21. tag Mertzen [1657] 1 bar Wiss strömpff ist	25 ss
Und 1½ Ellen flornit bendel ist	2½ ss
<i>Suma</i>	4 gl. 26½ ss"

Es folgt eine Notiz von Beat II. Zurlauben:

"Zalt durch Rüterlj³ den 2^oten. May 1657"

Die Dorsualnotiz stammt vom Rechnungssteller:

"Auss Zug Herren Ama Zurlauben

R.

A.º [16]57"

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2) s. auch Zurlaubiana AH 126/35

3) Möglicherweise handelt es sich dabei um Jakob **Weber**, gen. Rüter bzw. Schwarzmurer, oder um dessen Bruder Oswald **Weber**, gen. Rüter bzw. Schwarzmurer, beide Schuhmacher von Zug.

AH 126, 23

16

1743 Februar 22., Lille

A

SCHREIBEN¹ VON [MUYSART] DE STEENBOURG AN [BEAT FIDEL] "DE
ZURLAUBEN GESTELENBOURG CAPITAIN² AUX GARDES SUISES
CHEZ MONSIEUR [BEAT FRANZ PLAZIDUS] DE ZURLAUBEN LIEUTE-
NANT COLONEL [DU RÉGIMENT DESDITES GARDES SUISES] RUE DE
L'UNIVERSITÉ", PARIS

"j'ai attendu pour vous faire mes compliments au Sujet de vostre